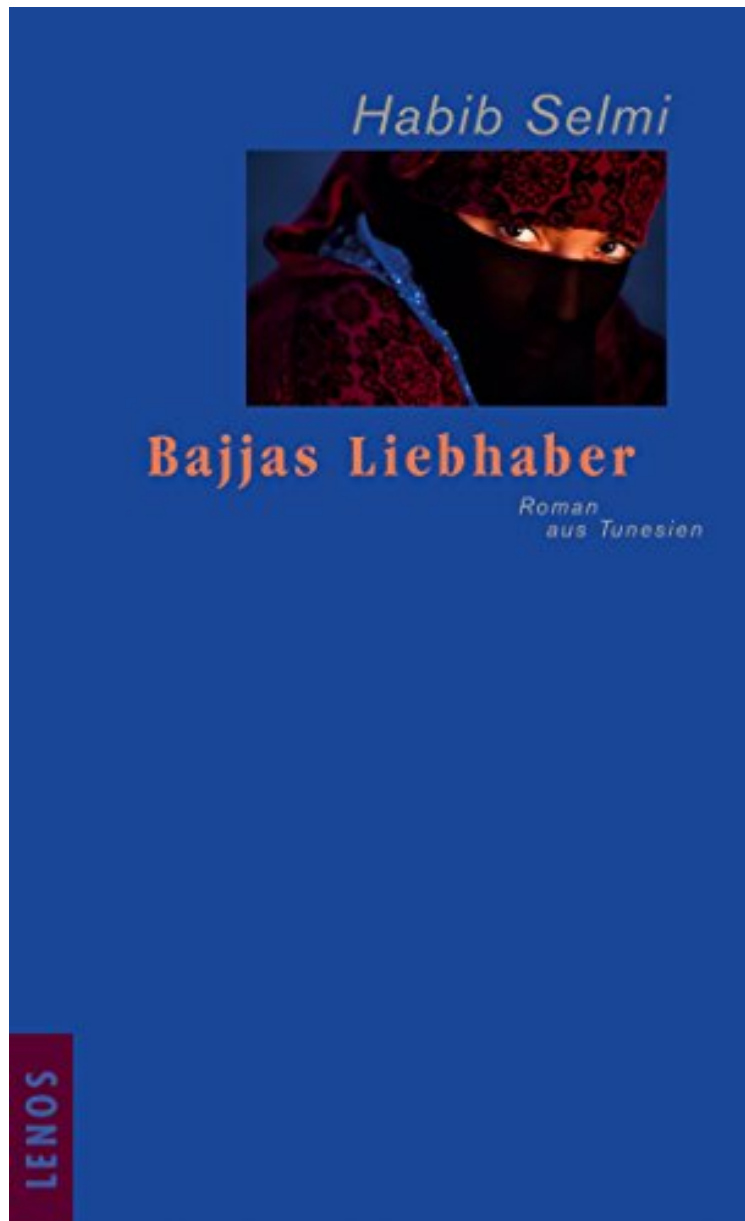


(Mobile ebook) Bajjas Liebhaber: Roman aus Tunesien (Arabische Welten)

Bajjas Liebhaber: Roman aus Tunesien (Arabische Welten)

Von Habib Selmi

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1520435 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-01Erscheinungsdatum:
2015-04-01File Name: B00VIBSBAG | File size: 37.Mb

Von Habib Selmi : Bajjas Liebhaber: Roman aus Tunesien (Arabische Welten) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bajjas Liebhaber: Roman aus Tunesien (Arabische Welten):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grosses

Lesevergnügen Von Ostap Bender Vier Greise treffen sich täglich ausserhalb des Dorfes im wandernden Schatten eines Olivenbaums und vertreiben sich die Zeit mit der Erinnerung an frühere Zeiten, gegenseitigem Verspotten, dem strikten Einhalten der Gebetszeiten und dem Nachdenken über den nahen Tod. Habib Selmi beschreibt köstlich die Ängste und Marotten der alten Herren, nachdenklich und manchmal recht derb. Das Buch lässt einen eintauchen in eine maghrebische Gemeinschaft im Wandel von der traditionellen Welt zur Moderne. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht mein Von Sandra Habe das Buch angefangen zu lesen und nie beendet. War mir zu langatmig und ich fand auch nicht wirklich hinein!

Kurzbeschreibung Tag für Tag, sommers wie winters, bei Gluthitze wie bei eisiger Kälte, finden sich vier alte Männer unter einem einsam stehenden alten Olivenbaum im tunesischen Sahel ein. Ihr Treffpunkt liegt etwas ausserhalb des Dorfes mit Blick auf den Weg der Bahnen, die Strasse, die zum Friedhof führt. Unter dem Baumriesen können sie ungestört tun und reden, was sie wollen, ohne von Frauen und anderen Unbefugten beobachtet oder belauscht zu werden. Die vier kennen sich seit ihren Kindertagen, wissen um ihre gegenseitigen Stärken und Schwächen genau Bescheid: Burni, Sohn des Haschisch-Inspektors und gewiefter Schaffhändler, sein Schwager Machmud, der einst bei der Kavallerie diente, sowie Tajjib und Makki, zwei einfache Dorfbewohner. Nun, da sie alle auf die Achtzig zugehen, wollen sie die Zeit, die ihnen noch gegnnt ist, gemeinsam verbringen. Lebenszeit liegt in Gottes Hand, sagt Machmud, und so wird denn ihr Dasein von Rhythmus der täglichen Gebete geprägt, die sie mit peinlicher Pünktlichkeit verrichten. Stundenlang hängen sie ihren Erinnerungen nach oder ergötzen sich an alten Geschichten. Sie diskutieren über Gott, das Jenseits und die Welt, spielen Charbaga, lachen und verspotten einander. Oder sie schweigen. Bis zu dem Tag, an dem die Geschichte um Bajja, eine hässliche, selbstbewusste Witwe, wie ein Blitz aus heiterem Himmel in die abgeschiedene Welt der Männer einschlägt. Längst vergessen geglaubte Gefühle werden wieder wach, und das Feuer der Begierde, seit Jahren erloschen, beginnt von neuem zu lodern. Mit viel Wärme und Respekt, aber auch Witz und subtiler Ironie schildert Habib Selmi das zutiefst menschliche Verhalten seiner Figuren aus dem indischen Tunesien. Sein meisterlich komponierter Roman, poetisch und realistisch zugleich, ist eine Ode an die Liebe und das Leben. Kurzbeschreibung Tag für Tag, sommers wie winters, bei Gluthitze wie bei eisiger Kälte, finden sich vier alte Männer unter einem einsam stehenden alten Olivenbaum im tunesischen Sahel ein. Ihr Treffpunkt liegt etwas ausserhalb des Dorfes mit Blick auf den Weg der Bahnen, die Strasse, die zum Friedhof führt. Unter dem Baumriesen können sie ungestört tun und reden, was sie wollen, ohne von Frauen und anderen Unbefugten beobachtet oder belauscht zu werden. Die vier kennen sich seit ihren Kindertagen, wissen um ihre gegenseitigen Stärken und Schwächen genau Bescheid: Burni, Sohn des Haschisch-Inspektors und gewiefter Schaffhändler, sein Schwager Machmud, der einst bei der Kavallerie diente, sowie Tajjib und Makki, zwei einfache Dorfbewohner. Nun, da sie alle auf die Achtzig zugehen, wollen sie die Zeit, die ihnen noch gegnnt ist, gemeinsam verbringen. Lebenszeit liegt in Gottes Hand, sagt Machmud, und so wird denn ihr Dasein von Rhythmus der täglichen Gebete geprägt, die sie mit peinlicher Pünktlichkeit verrichten. Stundenlang hängen sie ihren Erinnerungen nach oder ergötzen sich an alten Geschichten. Sie diskutieren über Gott, das Jenseits und die Welt, spielen Charbaga, lachen und verspotten einander. Oder sie schweigen. Bis zu dem Tag, an dem die Geschichte um Bajja, eine hässliche, selbstbewusste Witwe, wie ein Blitz aus heiterem Himmel in die abgeschiedene Welt der Männer einschlägt. Längst vergessen geglaubte Gefühle werden wieder wach, und das Feuer der Begierde, seit Jahren erloschen, beginnt von neuem zu lodern. Mit viel Wärme und Respekt, aber auch Witz und subtiler Ironie schildert Habib Selmi das zutiefst menschliche Verhalten seiner Figuren aus dem indischen Tunesien. Sein meisterlich komponierter Roman, poetisch und realistisch zugleich, ist eine Ode an die Liebe und das Leben. über den Autor und weitere Mitwirkende Habib Selmi wurde 1951 in Kairuan (Tunesien) geboren. Er ist Universitätsdozent für Arabisch und lebt seit 1983 in Paris. Selmi hat Romane und Erzählbände veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten tunesischen Autoren arabischer Sprache.